

Damit die Nachbarschaft bunt bleibt

Mitglieder der Projektgruppe „Kalk blüht“ verteilten Balkon- und Gartenpflanzen an Passanten

VON NORBERT RAMME

Kalk. Aktionstag zum Start in die neue Pflanzsaison: Dutzende Geranien, Petunien, Lavendel, Männertreu und Fleißige Lieschen wurden jeweils gegen eine kleine Spende oder auch ganz umsonst verteilt. Mitglieder der Projektgruppe „Kalk blüht“ in der Bürgerstiftung „Kalk Gestalten“ um die Vorstandsmitglieder Elizaveta Khan und Kerstin Schmedemann hatten an der Kalker Hauptstraße in Höhe des Stadt-

„Wir brauchen rund 7000 Euro pro Jahr für die Baumbeete

Wolfgang Krause, Projektleiter

garten Balkon- und Gartenpflanzen an interessierte Bürger und Passanten verteilt.

Und das mittlerweile bereits zum 15. Mal: 2005 kam der Stiftung die Idee, das Straßenbild im Veedel zu verschönern. Seitdem bemüht sich die Gruppe um Projektleiter Wolfgang Krause bei Geschäfts- und Privatleuten um finanzielle Unterstützung. Krause kennt sich gut aus im Veedel, denn bis zu seiner Pensionierung 2007 war er zehn Jahre lang beim städtischen Grünflächenamt für die rechtsrheinischen Bereiche zuständig. Den



Große und kleine Mitglieder der Projektgruppe „Kalk blüht“ verteilten auf der Kalker Hauptstraße Pflanzen an die Passanten. Foto: Ramme

ehemaligen Beruf hat er zum Hobby gemacht und gilt inzwischen als eine Art ehrenamtlicher „Ober-Gärtner“. Er sammelt Spenden und kontrolliert, ob die inzwischen rund 50 Beete entlang der Hauptstraße auch

stets gut gepflegt sind. Die Bepflanzung erfolgt mehrmals im Jahr und passt sich der Jahreszeit an. Neben Blumen setzt man auch auf mehrjährige Pflanzen wie Efeu, Lavendel, Gräser und andere Bodendecker. „Wir brauchen rund 7000 Euro pro Jahr für

die Baumbeete“, sagt Krause. Wurden zunächst verstärkt die Geschäftsleute um Spenden und Mithilfe gebeten, so unterstützen inzwischen immer mehr Privatpersonen den Gedanken.

Bei Anpflanzen und Pflege helfen regelmäßig einige Mitar-

beiter aus dem Arbeitsprojekt „Garten- und Landschaftsbau“ des Internationalen Bundes (IB), mit dem erwerbslose Menschen in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen. Bei organisatorischen Problemen hilft zudem das Kalker Bürgeramt.

Noch mehr Aktionen der „Kalk Gestalten“

Schon zum kommenden Wochenende geht ein weiteres Projekt der Bürgerstiftung an den Start. Im Rahmen der Reihe „Kalk liest“ findet am Samstag, 18. Mai, um 15 Uhr im Buchladen, Kalker Hauptstraße 237, bei freiem Eintritt eine Lesung statt. Autorinnen und Autoren der im „Gold-Kraemer-Haus“ an der Rolshoverstraße beheimateten Schreibwerkstatt tragen Lyrik und Prosa aus ihrem Verlagsdebüt „Text Tour“, vor. Das Spektrum der Werke reicht von sachlich-autobiografischen bis hin zu expressionistischen und märchenhaften Erzählungen sowie Gedichten, heißt es.

Das größte Projekt der Stiftung, das auch weit über den Stadtbezirk hinaus Beachtung findet, bleibt jedoch die Veranstaltungsreihe „Kalk Kunst“ – mit Öl- und Aquarellbildern, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Collagen. Die Aktion geht in diesem Jahr von der Vernissage am 20. September im Polizeipräsidium bis zum 14. Oktober mit Ausstellungsräumen in fast allen Veedeln des Stadtbezirks bereits in die 15. Runde und ist mittlerweile die drittgrößte ihrer Art in Köln.

www.stiftungskalkgestalten.de